

efa und HIVOLTEC:

Komplette Bandbreite der Elektrotechnik unter einem Dach

Das Innovationstempo im Bereich der Elektrotechnik ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Für das Handwerk, Anwender aus der Industrie, Gebäudebetreiber sowie Architekten und Ingenieure steigt deshalb die Notwendigkeit, über neue Produkte und Systemlösungen im



Bilde zu sein. Die efa bietet als wichtigste Branchenplattform Mitteldeutschlands unter der Trägerschaft der Fach- und Landesinnungsverbände des Elektrohandwerks Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen einen aktuellen Marktüberblick. Namhafte Aussteller präsentieren ihre Produktneuheiten und zahlreiche Fachforen vermitteln umfangreiches Expertenwissen. Als einzige nationale Fachmesse speziell für Hoch- und Mittelspannungstechnik widmet sich die parallel stattfindende HIVOLTEC unter anderem aktuellen Themen wie der Integration dezentraler Erzeugungsanlagen und dem Stromnetzausbau. „Der Messeverbund aus efa und HIVOLTEC deckt mit rd. 240 Ausstellern alle Bereiche der Elektrotechnik ab und stellt deshalb für alle Branchenfachleute in Mitteldeutschland einen sehr wichtigen Termin dar“, sagt Markus Geisenberger, Geschäftsführer der Leipziger Messe.

Der Bereich „Gebäudeinstallations- und -systemtechnik“ bildet traditionell das Herzstück der efa. Im efaforum wird es eine Vielzahl an themenspezifischen Vorträgen geben, zum Beispiel über „Smart Home, eNet – Komfort und Sicherheit nachrüsten per Funk“, „Brandschutz – Installation von Hohlwanddosen in Brandschutzwänden und -decken“, „Häufige Fragen zum Fundamenterder nach DIN 18014“ und „Smart Home – Lösungen für mehr Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz im Wohnbereich“. Mit verschiedenen Aspekten rund um das „Energieeffiziente Haus“ beschäftigt sich das Forum der Sächsischen Energieagentur SAENA am dritten Messetag. (LM)

Seite 2

efa 2015:

Innovative Beleuchtung genießt wachsenden Stellenwert

Der Beleuchtungsbereich der efa ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen und bildet inzwischen den zweitstärksten Angebotsblock. Neben Aspekten wie Energieeffizienz, Steuerung und Vernetzung spielen vor allem Konzepte eine immer größere Rolle, die sich mit der Wirkung von Licht auf den Menschen beschäftigen. „Das Thema Beleuchtung hat in den vergangenen Jahren an Innovationskraft und Komplexität gewonnen, weshalb es einen großen Bedarf an Informationen und individuellen Lösungen gibt. Das Angebot auf der efa spiegelt diese Entwicklung umfassend wider“, erklärt Ekkehard Trümper, Projektdirektor der efa. In diesem Jahr wurde Licht offiziell in den Untertitel der Veranstaltung aufgenommen. (LM)

Seite 11



Anzeigen

ZVEH: E-Handwerke im konjunkturellen Hoch

Herbstkonjunkturumfrage des ZVEH zeigt: Die Betriebe sind weiterhin überaus zufrieden mit der aktuellen konjunkturellen Situation. Energie- und Gebäudetechnik ist der Hauptumsatzbringer. Allerdings bleibt der Fachkräftemangel ein gravierendes Problem. Die konjunkturelle Stimmung in den E-Handwerken liegt in den Jahren 2015 weiterhin auf einem enorm hohen Niveau. (ZVEH)

Seite 4

Anzeige

Halle 5
Stand F50



www.gsab.de

Sonderschau „Elektromobilität“ mit Fahrparcours und Forum

Für das E-Handwerk gewinnt das Thema Elektromobilität als Geschäftsfeld enorm an Bedeutung. Auf der efa wird es in Form einer Sonderschau Elektromobilität eine wichtige Rolle einnehmen.

Im Ausstellungsbereich präsentieren renommierte Unternehmen wie Mennekes, Hager und Gustav Hensel aktuelle Neuerungen und innovative Produkte. (LM)

Seite 7

efa 2015: Gebäudeinstallations- technik im Fokus

Auf der 14. Auflage der Elektrofachmesse efa die in Leipzig stattfindet, spielt der Bereich der Gebäudeinstallationstechnik eine zentrale Rolle.

Eine Vielzahl an namhaften Ausstellern präsentiert innovative Produkte und im Fachprogramm erwartet Besucher praktisches Expertenwissen. Die Sonderschau „E-Haus“ bietet darüber hinaus die Möglichkeit, zukunftsweisende Systemtechnik im Zusammenspiel zu erleben. (LM)

Seite 19

Lichtmanagement
revolutionär einfach.

LiveLink
www.steinel-professional.de/livelink
Halle 5, Stand E26

STEINEL
PROFESSIONAL

Wir öffnen
Welten

ZUTRIITTSKONTROLLE 4.0
BCM:ACCESS

Halle 5
Stand G33

www.tcsag.de

Elektroindustrie in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen legt zu

Elektroindustrie in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: Hohes Umsatzplus im 1. Halbjahr 14% Wachstum gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum erzielten die 574 Betriebe der Elektroindustrie in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen im 1. Halbjahr 2015. Der Umsatz legte um eine knappe halbe Milliarde auf rund 7 Milliarden Euro zu. (ZVEI)

Seite 6

Exporte in der Elektroindustrie legen weiter zu

Die Exporte der deutschen Elektroindustrie sind auch im August dieses Jahres weiter gestiegen. Mit 12,9 Mrd. Euro übertrafen sie ihr Vorjahresniveau um 4,1%. „Allerdings fiel das Wachstum geringer aus als in den ersten sieben Monaten, in denen es noch auf durchschnittlich 8% gekommen war“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. (ZVEI)

Seite 10

Fortsetzung von Seite 1

Innovative Beleuchtung und wegweisende Konzepte

In den vergangenen Jahren ist der Beleuchtungsbereich der efa kontinuierlich gewachsen und bildet inzwischen den zweitstärksten Angebotsblock. Deshalb wurde er in diesem Jahr offiziell



in den Untertitel der Messe aufgenommen. Neben Aspekten wie Energieeffizienz, Steuerung und Vernetzung spielen vor allem Konzepte eine immer größere Rolle, die sich mit der Wirkung von Licht auf den Menschen beschäftigen. Eine Vielzahl an renommierten Unternehmen beteiligt sich am Ausstellungsangebot. Dazu zählen unter anderem abalight, ATON LICHTTECHNIK, Brumberg Leuchten, FLUOLITE Licht & Leuchten, Arnold Houben, JENOPTIK Polymer Systems, Leipziger Leuchten, NARVA Lichtquellen, OSRAM, Sitemo Beleuchtungstechnik, TRILUX und VARIALUX.

Im Themenforum Licht erwartet Handwerker, Planer, vor allem aber auch Gebäudebetreiber und Vertreter von Industrie und Kommunen über die gesamte Messelaufzeit ein umfangreiches Fachprogramm mit Vorträgen renommierter Experten. Die Deutsche Lichttechnische Gesellschaft (LiTG), Bezirksgruppe Leipzig-Halle, diskutiert als diesjähriger Partner der efa an mehreren Tagen Themen wie „LED und die Güte des Lichts“, „Schnittstellen von Leuchten und Lichtsteuerungen“, „Wieviel Außenbeleuchtung – Sicherheit oder Lichtverschmutzung?“ und „LED-Lampen – Was muss ich bei der Auswahl beachten?“. Der Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften beschäftigt sich mit dem komplexen Thema „Alt werden in der Wohnung“ und setzt sich dabei mit Anforderungen an die Elektro-, Beleuchtungs-, Kommunikations- und Sicherheitstechnik aus der Sicht der Wohnungswirtschaft auseinander.

Auch Vertreter von Ausstellern beteiligen sich am Fachprogramm im Themenforum Licht. Darüber hinaus widmet sich die SAENA am 1. Messtags in ihrem Forum verschiedenen Schwerpunkten rund um die Beleuchtung. Unter anderem gehört hierzu ein Vortrag zu „Bestandserfassung und Effizienzkonzepten zur Sanierung der Straßenbeleuchtung“ und die enso Netz GmbH referiert aus Sicht eines Betreibers zur „Lebensdauer von LED-Leuchten“. (LM)

Seite 8

Anzeige



Smart [4] LED-Leuchte Senkt die Kosten für ihre Beleuchtungsanlage

Neu entwickeltes LED-System bietet enormes Einsparpotential der Energiekosten Smart [4] ist das neue LED-Beleuchtungssystem von GEWISS, das effiziente Lichtlösungen in sämtlichen Umgebungen bietet, in denen eine hervorragende Beleuchtungsleistung und ein geringer Energieverbrauch gleichermaßen gefordert sind. Die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten reichen vom Industriesektor bis zum Sportbereich und der professionellen Beleuchtung von Objekten in der Architektur und dem Städtebau.



Smart [4] -
FL LED-Scheinwerfer

Smart [4] -
lb Fläche LED-Hallenleuchte

Smart [4] -
HN LED-Hallenpendelleuchte

Bild: GEWISS Deutschland

Das neue LED-System eignet sich sowohl für den Einsatz in Innen-, wie in Außenbereichen. Smart [4] gibt es als flache Hallenleuchte, als Hallenpendelleuchte oder als Scheinwerfer und bietet je nach Umfeld verschiedene photometrische Eigenschaften.

Halle 5, Stand C44

GSAB Elektrotechnik

Neue NH-Sicherungslastschaltleiste zur 4-poligen Trennung

GSAB stellt zur efa in Leipzig eine neue NH-Sicherungslastschaltleiste zur 4-poligen Trennung vor! Damit setzen wir DIN VDE 0100-460 beim Trennen um. Nach 462.1 muss jeder Stromkreis von allen aktiven Leitern der Stromversorgung getrennt werden können.

... mit folgenden Besonderheiten im TN-Netz:

461.2 In TN-C-Systemen und im TN-C-Teil des TN-C-S-Systems darf der PEN-Leiter nicht getrennt oder geschaltet werden. In TN-C-S- und TN-S-Systemen braucht der Neutraleiter nicht getrennt oder geschaltet zu werden, wenn das Stromversorgungsunternehmen erklärt, dass entweder der PEN-Leiter oder der Neutraleiter zuverlässig mit einem geeignet niedrigen Widerstand mit Erde verbunden ist.

Die Leiste ist für Sammelschienensysteme mit 185 mm Abstand konzipiert. Der Abstand von der Schiene L3 zu N beträgt 400 mm. Der N-Kontakt ist mit einem fest eingebauten Trennmesser versehen und schließt voreilend bzw. öffnet nacheilend.

Es werden ab Januar zwei Varianten (NH2/400A und NH3/630A) verfügbar sein. Für beide Sicherungslastschaltleisten sind Anschlüsse mit Bolzen oder V-Klemme vorhanden.

Im Schaltanlagenbau eröffnen sich mit der 4-pol. Leiste neue konstruktive Möglichkeiten. Bisher wurde die 4-polige Trennung mit horizontalen Lasttrennschaltern bzw. Sicherungslasttrennschaltern realisiert.

Die neue 4-polige Sicherungs-Lastschaltleiste mit einer Baubreite von 100 mm trennt die aktiven Leiter und voreilend den N und erleichtert damit den Sammelschieneaufbau gegenüber horizontalen Sicherungslasttrennschaltern. Die beigefügten Bilder zeigen die Anwendung in einer Wandlermessung für das Netz (TT) der Thüringer Energie.



Neue NH-Sicherungslastschaltleiste zur 4-poligen Trennung vom GSAB ELEKTROTECHNIK

Bild: GSAB ELEKTROTECHNIK



Intelligente Lichtsteuerung „CLEVER LIGHT“

Das gut eingeführte intelligente Lichtsteuerungssystem „CLEVER LIGHT“, welches bei LEIPZIGER LEUCHTEN bereits seit 2012 im Einsatz ist und bereits mehr als 100 energieeinsparende Projekte realisiert wurden, bietet jetzt auch die Möglichkeit der Programmierung aus der Ferne per Gateway.



Messeneuheit
intelligente Lichtsteuerung
„CLEVER LIGHT“ nun auch mit
funktionalem Fernzugriff - ein nach-
haltiger Schritt für die vernetzte
Welt

Bild: LEIPZIGER LEUCHTEN

Das System überzeugt, indem Energieeinsparungen möglich sind, ohne das es zu Lasten der Sicherheit geht. Das Prinzip ist simpel: Licht schaltet nur dann ein bzw. fährt nur dann hoch, wenn es wirklich benötigt wird. Zur efa 2015 in Leipzig wird eine Schnittstellenlösung vorgestellt, wodurch die Leuchten über einen Server angesteuert und konfiguriert werden können. Über den Fernzugriff ist es nun möglich, alle Leuchten zu programmieren, Alarme werden angezeigt, über Ausfälle oder andere Probleme in der Anlage informiert, wodurch Wartungsarbeiten schneller durchgeführt werden können. Auch das Auslesen der Leuchten aus der Ferne ist möglich. Darüber hinaus können bisher geführte Bestände über die Anzahl und Leistungen der Leuchten in das System übernommen werden, wodurch zusätzliche Kosten zur Bestandsführung wegfallen. Diese neuen Erweiterungen bieten dem Anwender flexiblere Möglichkeiten, die Benutzung seiner Anlagen zu überblicken und individuell angepasste Lösungen zu erstellen. CLEVER LIGHT ist als kabelloses intelligentes Lichtmanagement-system auf dem Markt derzeit einzigartig. LEIPZIGER LEUCHTEN hilft gern, clever zu sparen.

Halle 5, Stand C28

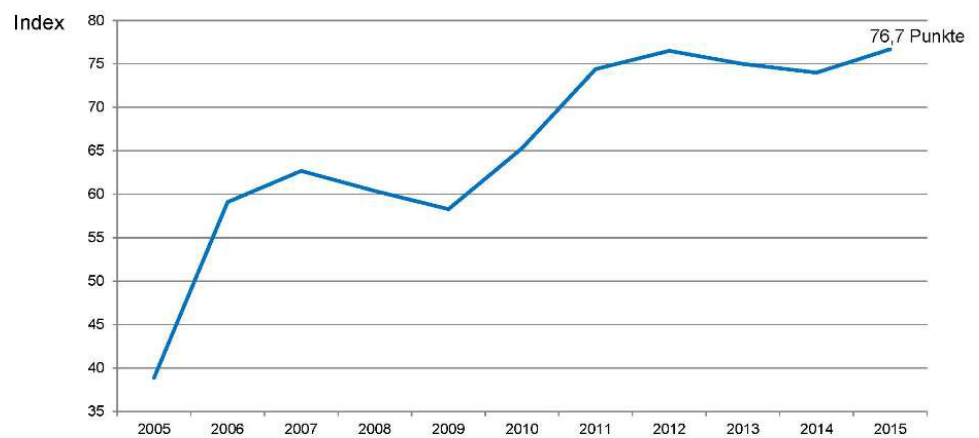
Fortsetzung von Seite 1

Herbstkonjunkturumfrage des ZVEH

Betriebe überaus zufrieden mit der aktuellen konjunkturellen Situation

Wie die aktuelle Herbstumfrage* des ZVEH zeigt, beurteilen 94,7% der E-Handwerksunternehmen ihre Geschäftslage positiv (61,5% „gut“, 33,2% „befriedigend“). Der schon erfreuliche Vorjahreswert von 92,8% wurde damit sogar übertroffen. Auffällig ist der Unterschied zwischen Ost und West: Während in den neuen Bundesländern 69,1% für „gut“ votierten, waren es in den alten Ländern 58,8%. Der bundesweite Geschäftsklimaindex der E-Handwerke erreicht mit 76,7 Punkten auf einer Skala von null bis hundert für die Herbstumfragen ein neues Allzeithoch.

Geschäftsklimaindex



ZVEH-Konjunkturumfrage Herbst 2015: 4880 befragte Betriebe / 1122 Antworten (Rückläuferquote = 23%)

Quelle: Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen (IFH)

Bild: ZVEH

Betriebe erwirtschaften den meisten Umsatz im Bereich „Energie- und Gebäudetechnik“

Den meisten Umsatz erwirtschaften die Betriebe im Bereich Energie- und Gebäudetechnik gefolgt von Informations- und Telekommunikationstechnik sowie der Automatisierungstechnik.

Größter Auftraggeber ist die gewerbliche Wirtschaft, die 38,4% des Auftragsvolumens der E-Handwerksbetriebe ausmacht. An zweiter Stelle folgen die privaten Auftraggeber mit einem Anteil von 36,4%. Öffentliche Auftraggeber und Wohnungsbaugesellschaften erreichen Werte von knapp über 13% bzw. 12%. Bei über einem Viertel der befragten Betriebe haben die Aufträge seitens der gewerblichen Wirtschaft und von privaten Auftraggebern in den vergangenen sechs Monaten noch zugelegt, während im öffentlichen Segment rund 22% der Betriebe einen Auftragsrückgang verzeichnen mussten.

Immer größeren Einfluss wird in Zukunft die Digitalisierung nehmen: 64,3% der E-Handwerksunternehmen rechnen damit, dass die Betriebs- und Arbeitsprozesse perspektivisch stärker davon geprägt sein werden. 49,2% gehen zudem davon aus, dass der Einsatz digitaler Medien bei der Kundenansprache und im Service an Bedeutung gewinnen wird.

Ein wichtiges Thema bleibt der Fachkräftemangel: 40,6% der Unternehmen melden offene Stellen – und das, obwohl die Beschäftigtenzahl im vergangenen halben Jahr in 22,4% der Betriebe bereits gestiegen ist.

ZVEH-Hauptgeschäftsführer Ingolf Jakobi fasst zusammen: „Das neue Allzeithoch spiegelt die vollen Auftragsbücher der Betriebe wieder. Wir freuen uns, dass die Märkte rund um die Gebäudeautomatisierung und die Energietechnik verstärkt an Dynamik gewinnen, denn sie bieten besonders spannende Tätigkeiten, die auf den Fachkräftenachwuchs einen großen Reiz ausüben. Gebremst wird das Umsatzwachstum nämlich weiterhin von dem erheblichen Fachkräftemangel. Unser Ziel bleibt, mehr junge Leute für die E-Handwerke zu begeistern.“

Die Herbstumfrage stieß zum wiederholten Mal auf eine große Resonanz. Sie erzielte eine Rücklaufquote von 23% der knapp 5.000 stichprobenartig befragten Betriebe. (ZVEH)

* Die Konjunkturumfrage wurde im Auftrag des ZVEH im Herbst 2015 vom Volkswirtschaftlichen Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen durchgeführt.

Wir öffnen
Welten

TCS

BCM – BUILDING COMMUNICATION MANAGEMENT SYSTEMLÖSUNGEN FÜR DAS GEBÄUDE 4.0



Auf der efa in Leipzig präsentiert die TCS AG in ihrem 20. Gründungsjahr neben neuen Produkten die neuen Systemlösungen Building Communication Management BCM. Diese umfassen die elektronische Zutrittskontrolle BCM:ACCESS, die digitale Informationsübertragung an Displays BCM:INFO und die digitale Namensverwaltung BCM:NAME.

Alle Anwendungen können über ein Webinterface gesteuert und gewartet werden. So können in kürzester Zeit Zutrittsrechte erteilt oder deaktiviert werden, Mieterinformationen versandt werden oder Namensschilder neu beschriftet werden.



BCM wird zentral über ein Webinterface bedient und kann darüber mit allen BCM-Zentralen an jedem Ort kommunizieren.

Das spart nicht nur dem Wohnungsunternehmen Zeit und Ressourcen, mit BCM erhöht sich der Wohnkom-

fort und die Sicherheit für die Bewohner signifikant. Miteinander vernetzt können sogar Altersgerechte Assistenzsysteme AAL unterstützt werden, die individuell auf die Bedürfnisse der Bewohner angepasst sind. Bei einem Hilferuf über die Innenstation können so bspw. zeitgleich Zutrittsrechte für die Haus- und Wohnungstür vergeben werden. BCM-Systemlösungen schaffen die Infrastruktur für die zentrale Steuerung individueller Wohnkomforts unabhängig vom Ort der Wohnungen. Das BCM-System kann bei vorhandener 2-Draht-Bus Installation ohne zusätzlichen Verkabelungsaufwand realisiert werden.

FEUERWEHR-DURCHSAGEEINHEIT FDE

Die unterstützende Anlagen-erweiterung um die Funktion der Feuerwehr-durchsage kann mit der Feuerwehr-Durchsage-Einheit FDE oder durch eine Display-Außenstation mit Durchsageeinheit erfolgen. Das gewährleistet die Durchsage an alle Innenstationen oder auch einzelne Etagen bei einer Lautstärke bis 90 Dezibel.



20 JAHRE TCS AG

Für alle Messebesucher hält die TCS AG mit einem Jubiläumsrabatt auf die Video-Außenstation AVC und die Video-Innenstation sky ein besonderes Angebot auf dem Messestand bereit.



Halle 5 / Stand G33



www.tcsag.de

Smarte Temperaturregelung

Komfort, Energieeinsparung, Fernzugriff und Design: Mit dem neuen KNX-Temperaturregelungssystem von GEWISS wird das Zuhause smarter und der Alltag komfortabler.



Das KNX Unterputz-Chronothermostat garantiert größtmögliche Flexibilität in der Anwendung

Bild: GEWISS Deutschland

Gewiss hat das Sortiment der Chorus-Geräte für die Temperaturregelung in Gebäuden um eine neue Auswahl von Unterputz-KNX-Produkten bereichert. Diese sind erhältlich in den Farben weiß, schwarz und titan. Mit dem neuen KNX-Temperaturregelungssystem kann die Temperatur im Haus jederzeit geregelt werden; für ein perfektes Wohlfühlklima und ohne unnötigen Energieverlust.

Halle 5, Stand C44

CHINT zeigt Präsenz auf der efa 2015 in Leipzig

Nach dem CHINT sich nun mehrere Jahre auf der Hannover Messe für Großhändler und Industriebetriebe erfolgreich etabliert hat, ist CHINT erstmals auch auf der efa vertreten.



Bild: CHINT / CET Elektro Technik

Präsentiert wird das Unternehmen durch die deutsche Firma CET Elektrotechnik GmbH. Die Produkte von CHINT decken die Bereiche Niederspannungsschaltgeräte, Stromerzeugung, industrielle Automation, elektrische Übertragungs- und Verteilungsanlagen, Photovoltaik, Messinstrumente und -geräte sowie Gebäudeelektronik ab. In den letzten 30 Jahren hat CHINT weltweit sichere, zuverlässige, stabile und kosteneffiziente elektrische Geräte bereitgestellt.

Halle 5, Stand B11

Fortsetzung von Seite 2

ZVEI:

Elektroindustrie in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: Hohes Umsatzplus im 1. Halbjahr

„Die hohe Wachstumsrate ist erfreulich, aber angesichts einer teils sehr unterschiedlichen Entwicklung in den einzelnen Fachbereichen und Unternehmen zu relativieren“, erklärte Ute



Poerschke, Vorstandsvorsitzende der ZVEI-Landesstelle Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, im Vorfeld der Halbleitermesse Semicon in Dresden. „Derzeit lasten die schlechteren Wirtschaftsmeldungen aus China und anderen Schwellenländern auf der Stimmung in den Unternehmen. Wir rechnen mit einer Verlangsamung des Wachstums im zweiten Halbjahr.“

Während die Hersteller elektronischer und optischer Erzeugnisse aufgrund einer hohen Auslandsnachfrage ein Plus von 22% verbuchten, lag die Umsatzsteigerung bei den Herstellern von elektrischen Ausrüstungen bei 3%.

Ute Poerschke, Vorstandsvorsitzende der ZVEI-Landesstelle Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Bild: ZVEI

Die Zahl der Beschäftigten in der Elektroindustrie in den drei Bundesländern hat sich seit Juni 2014 um 1.350 auf 65.300 Beschäftigte erhöht. In Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind damit 11% aller Industriebeschäftigten in der Elektroindustrie tätig. Mit 530 Millionen Euro pro Jahr bringt die Elektroindustrie 47% der gesamten Industrie-Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in den drei Bundesländern auf. (ZVEI)

PHOENIX CONTACT

Push-in Sicherungsklemme für PV-Anwendungen

Die kompakten Sicherungsklemmen PT 10,3-HESI mit 10mm² Push-in Anschluss von Phoenix Contact eignen sich mit 1000 V Nennspannung insbesondere für den Einsatz in der regenerativen Energieerzeugung, speziell in der Photovoltaik. Die Sicherungsklemmen schützen Kristalline PV-Module sicher vor Rückströmen.



Passende Sicherungseinsätze in 10,3 x 38 mm nach IEC und UL mit gPV-Charakteristik stehen bis 20A zur Verfügung. Um ausgefallene Sicherungen schnell zu identifizieren, gibt es die Sicherungsklemmen mit Leuchtanzeige. Für eine eindeutige String Kennzeichnung lassen sich die Klemmen großflächig beschriften.

Passende Sicherungseinsätze in 10,3 x 38 mm nach IEC und UL mit gPV-Charakteristik stehen bis 20A zur Verfügung. Um ausgefallene Sicherungen schnell zu identifizieren, gibt es die Sicherungsklemmen mit Leuchtanzeige. Für eine eindeutige String Kennzeichnung lassen sich die Klemmen großflächig beschriften.

Bild: PHOENIX CONTACT

Durch 50 Prozent geringere Steckkräfte werden starre und flexible Leiter mit Aderendhülse ab 1,5 bis 10 mm² einfach ohne Werkzeug gesteckt. Die orangene Farbe des Drückers kennzeichnet ihn als Betätigungselement, was eine Fehlbedienung der Klemme vermeidet. Ein Anschluss flexibler Leiter ab 1,5 mm² ohne Aderendhülse ist möglich. Die neuen Sicherungsklemmen runden das umfangreiche Programm an speziellen 1000 V DV Photovoltaik-Reihenklemmen von Phoenix Contact ab.

Halle 5, Stand B19

Fortsetzung von Seite 1

„Elektromobilität“ gewinnt für das E-Handwerk enorm an Bedeutung

Darüber hinaus unterstützen Partner aus der Region Mitteldeutschland mit Fahrzeugen einen Parcours, auf dem die Besucher direkt vor Ort in der Messehalle das Erlebnis Elektromobilität erfahren können. Bereit stehen unter anderem Modelle von VW, Audi und BMW. Auch Elektroroller und Pedelecs warten auf Testfahrer.

Das Forum Elektromobilität bietet über die gesamte Messedauer ein umfangreiches Fachprogramm. Im Fokus stehen Themen wie die Elektromobilität als Chance für Handwerksbetriebe, die Dimensionierung der Elektroanlage für die Ladeinfrastruktur und Schutzmaßnahmen an E-Ladestationen. Darüber hinaus werden Praxisbeispiele aus Leipzig und Dresden vorgestellt. Die Sächsische Energieagentur SAENA organisiert die Sonderschau zur Schaufensterregion „Bayern-Sachsen ELEKTROMOBILITÄT VERBINDET“. In ihrem Forum widmet sie sich am 2. Tag ebenfalls der Elektromobilität und richtet sich dabei vor allem an Besucher aus dem kommunalen Bereich.

E-Haus zeigt Systemlösungen in der Praxis

In der Sonderschau „E-Haus“ des Zentralverbandes der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) stehen Energieeffizienz und Energiemanagement im Mittelpunkt. Auf 100 m² können Besucher einen umfassenden Einblick in sämtliche Bereiche vernetzter und intelligenter Gebäudetechnik gewinnen. Alle Systeme sind „live“ erlebbar und mit Hilfe von Glasfußböden transparent dargestellt. (LM)

Verbände fordern Stärkung der Mikroelektronik

Die Mikroelektronik schafft die Basis für Spitzenpositionen in nahezu allen industriellen Anwenderbranchen vom Smart Grids und Automotive-Anwendungen bis hin zum Gesundheitssystem. Mikroelektronik-Hardware in Verbindung mit speziell dafür entwickelter Software bietet dabei Lösungen für mehr Cyber-Sicherheit.

Damit spielt sie eine Schlüsselrolle für die Zukunftsfähigkeit des Industriestandorts Deutschland. Diese Überzeugung äußerten die Experten des 5. VDE/ZVEI-Symposiums Mikroelektronik in Berlin. (ZVEI)

Seite 14

Anzeige

Dezentrales Lichtmanagement leicht gemacht

Das innovative Lichtmanagement-System LiveLink entstand in einer Kooperation von STEINEL PROFESSIONAL mit dem Lichttechnik-Spezialisten TRILUX. Die schnelle und unkomplizierte Konfiguration und Handhabung von LiveLink macht den Einstieg in ein sensorgesteuertes Beleuchtungskonzept besonders einfach.

LiveLink ist ein modernes und perfekt abgestimmtes, dezentrales Lichtmanagement-System für Bestands- und Neubauten, das sich durch besonders einfache Planung, Installation und Handhabung auszeichnet.

Bilder: Steinel



Basis von LiveLink sind hochempfindliche Sensoren von STEINEL PROFESSIONAL, wie der IR Quattro HD LiveLink oder der DUAL HF LiveLink, für die tageslicht- und nutzungsabhängige Schaltung des Lichts. Mit nur einem Steuergerät und einer komfortablen und intuitiv bedienbaren App lässt sich das Lichtmanagement-System LiveLink im Handumdrehen konfigurieren. Dazu bietet LiveLink eine große Auswahl an voreingestellten Anwendungsszenarien, den sogenannten Use-Cases, die die Planung deutlich erleichtern. Mit dem DALI-basierten Lichtmanagement-System LiveLink von STEINEL und TRILUX ist eine komplexe und intelligente Lichtsteuerung in nur wenigen Minuten konfiguriert. Ganz ohne Programmierkenntnisse. Die Inbetriebnahme erfolgt bequem über WLAN per Tablet. Die Bedienung des Lichtsystems wird per Smartphone, Tablet oder Taster vorgenommen. Alle Einstellungen können jederzeit einfach und flexibel angepasst werden.

Durch die denkbar einfache intuitive Bedienung von LiveLink wird der Einsatz eines intelligenten Lichtmanagement-Systems für Planer und Installateure zur Selbstverständlichkeit. Ohne Spezialwissen und Programmierkenntnisse. Mit LiveLink lassen sich Energie- und Betriebskosteneinsparungen von 50 Prozent und mehr erzielen.



Halle 5, Stand E 26
www.steinel-professional.de/livelink



Testboy: Dem Schimmel vorbeugen

Die Testboy GmbH stellt auf der efa-Messe unter anderem ihren Schimmeldetektor TV 328 aus. Als Experte für professionelle Mess- und Prüfgeräte bewegt sich die Testboy GmbH aus Vechta immer am Puls der Zeit. Dadurch kann sie Fachanwendern aus Handwerk und Industrie genau die Werkzeuge liefern, die sie für ihre individuellen Anwendungen in sämtlichen Bereichen benötigen.



Horst Reysen ist Geschäftsführer des Mess- und Prüfgeräteexperten Testboy aus Vechta.

Bild: Testboy GmbH

Prüfgeräte- experte aus Vechta

Auf der Messe efa in Leipzig stellt Testboy unter anderem seinen Schimmeldetektor TV 328 in den Fokus und spricht damit beispielsweise Gebäudeinstallateure, Techniker, Maler und Endverbraucher an. In der Mess- und Prüftechnik wird die Kälte- und Klimatechnik immer wichtiger. Diesen Bedarf bedient die Testboy GmbH nun mit dem TV 328. Dieser ermittelt neben der Luftfeuchte auch den Taupunkt eines Wohnraumes. Dabei handelt es sich um die Temperatur von feuchter Luft, die bei unverändertem Druck unterschritten werden muss, damit sich Wasserdampf als Tau oder Nebel absetzen kann. Mit dem Schimmeldetektor TV 328 zeigt man somit Wärmebrücken auf und beugt der Schimmelbildung vor. Das ist besonders im Herbst und im Winter wichtig, wenn die Menschen aufgrund der Witterung weniger lüften. Durch das umfangreiche Leistungsspektrum und das einfache Handling ist der TV 328 von Testboy hervorragend für den mobilen Einsatz in sämtlichen Wohnbereichen geeignet.

Halle 5, Stand C06

Fortsetzung von Seite 2

Breites Spektrum an Lösungen im Bereich Schutz- und Sicherheitstechnik

Ein weiterer etablierter Eckpfeiler der efa ist der Bereich Schutz- und Sicherheitstechnik. Zu den diesjährigen Ausstellern, die sich mit Aspekten wie Schutzschalttechnik, Gefahrenmelde-, Sicherheits- und Überwachungssystemen oder Zugangskontrolle beschäftigen, gehören unter anderem ASSA ABLOY, CITEL ELECTRONICS, Ei Electronics, EPS, GEWISS, GEZE, Hekatron, iBricks Solutions, INDEXA, MOBOTIX, OBO Bettermann, Schneider Electric, SECTEO, SIMACOM und TELENOT.



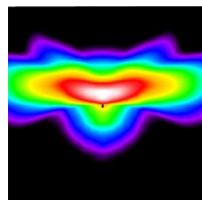
Im „Themenforum Sicherheit“ liefern Branchenexperten in ihren Fachvorträgen wertvolle Informationen. Ein Höhepunkt ist die Podiumsveranstaltung des Fachmagazins IVV Immobilien vermieten & verwalten mit dem Titel „Sicheres Wohnen als ganzheitliche Planungsaufgabe: Wie Architekten, Wohnungsunternehmen, Stadtplaner, Polizei und Mieter gemeinsam Sicherheit in Wohnquartieren schaffen.“ (LM)

Seite 12

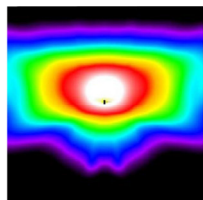
Effiziente Beleuchtungslösungen

Die Linsenvielfalt macht „Alfons“ zur multifunktionalen Leuchte

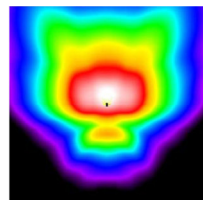
Die Mastaufsatzleuchten ALFONS I und II, die in zwei Baugrößen lieferbar sind, können ab sofort mit 4 unterschiedlichen Linsen ausgestattet werden:



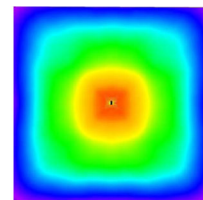
Linse:
SW-X FF LED
Radwegoptik



Linse:
II-X FF LED
Straßenoptik



Linse:
IV-X FF LED
Radwegoptik



Linse:
V FF
Platzoptik

Bild: LEIPZIGER LEUCHTEN

ALFONS ist somit noch vielfältiger einsetzbar. Das SW-X FF Modul ist extrem breitstrahlend und eignet sich insbesondere für Radwege oder auch schmale Straßen bis ca. 5 Meter Breite; das II-X Modul ist asymmetrisch breitstrahlend und ist hingegen eher für breitere Anlieger- und Sammelstraßen geeignet. Neu eingeführt wurde das IV-X Modul, das asymmetrisch nach vorn strahlt und für Plätze gut einsetzbar ist, wenn die Leuchte am Rand steht sowie das V Modul, das Platzsituationen beleuchten kann, wenn die Leuchte in der Mitte des Platzes steht und in alle Richtungen strahlen soll.

Neue Linsen ermöglichen die exakte Ausleuchtung

Die neuen Linsen ermöglichen die exakte Ausleuchtung einer definierten Fläche, wodurch energieeffiziente Projekte realisiert werden können.

Nicht nur das stilvolle Design, sondern auch die symbiotische Nutzung mit dem intelligenten Lichtsteuerungssystem CLEVER LIGHT machen ALFONS zu einer einzigartigen Leuchte.

Halle 5, Stand C28



Bild:
LEIPZIGER
LEUCHTEN

Effizient, hochempfindlich und komfortabel

Mit den neuen Infrarot Bewegungs- und Präsenzmeldern erweitert Finder die Serie 18 und bietet Bewegungsmelder zur Wandmontage im Außenbereich an.

Bewegungsmelder mit PushIn - Technik für 24 V AC/DC mit einem Ausgangskontakt für bis zu 1.000 W Halogenlampen. Die Helligkeitsschwelle kann zwischen (1...500) lx, die Abschaltverzögerungszeit zwischen (0,2...35) min und zusätzlich die Ansprechempfindlichkeit eingestellt werden.

Der Typ 18.A1 hat seinen Einsatzbereich als Bewegungsmelder zur Wandmontage im Außenbereich mit einer Erfassungstiefe 10 m und der Erfassungswinkel 110°. Die Helligkeitsschwelle kann zwischen (5...1.000) lx, die Abschaltverzögerungszeit zwischen (0,16...20) min eingestellt werden.

Halle 5, Stand B05



Neue Bewegungsmelder der Typ 18.A1 zur Wandmontage im Außenbereich.

Bild: Finder GmbH

Großhandel mit sicherheitstechnischen Produkten

Die SECTEO GmbH ist dieses Jahr auch auf der Messe „efa“ in Leipzig vertreten und präsentiert sich mit ihrer gesamten Produktvielfalt. SECTEO ist eine Distribution mit sicherheitstechnischen Produkten von namhaften Herstellern, wie z.B. JABLOTRON, TeleEye, Politec, UR FOG und auch Optex. Der Schwerpunkt liegt in den Kategorien Alarmanlagen, Videotechnik, Vernebelungstechnik und Freilandüberwachung. SECTEO ist das Verhältnis zu seinen Kunden und Partner sehr wichtig und bietet zudem einen persönlichen Support und Unterstützung bei gemeinsamen Projekten.

Halle 5, Stand F47

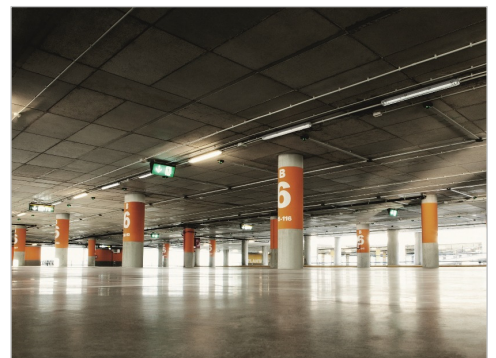
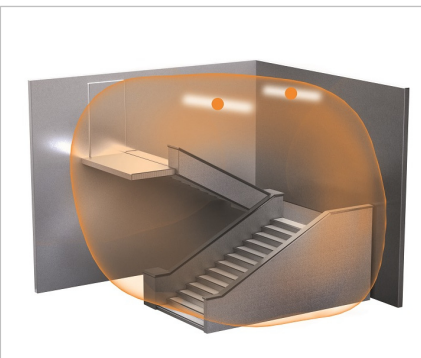
Anzeige

RS PRO 5800 LED Leuchtserie

Robuste LED-Wannenleuchten mit HF-Sensorik und Schwarmintelligenz

Im Rahmen einer Kooperation mit TRILUX, dem Spezialisten für professionelle Beleuchtung, entstand die neue Leuchtserie RS PRO 5800 LED von STEINEL PROFESSIONAL. Während die RS PRO LED 5800 mit einem 33 Watt LED-Lichtsystem und 4065 Lumen effizient für funktionales Licht sorgt, bietet die RS PRO LED 5850 ein 45 Watt LED Lichtsystem mit 5570 Lumen Helligkeit. Der integrierte 5,8 GHz HF-Sensor schaltet das Licht bedarfsabhängig ein. Ein Novum ist, dass sich die Leuchten zudem auch tageslichtabhängig automatisch ausschalten. Mit der integrierten DALI-Vernetzung können mehrere Leuchten miteinander verbunden werden.

Hierfür stehen auch SLAVE-Versionen zur Verfügung. Besonders praktisch und zeitsparend ist die Einstellung der Gruppen-Parametrierung per Remote-Group-Setting-Funktion (RGS). Alle relevanten Einstellungen werden an nur einer einzigen Leuchte vorgenommen, die diese dann an alle anderen Leuchten weitergibt. Auch das optionale Grundlicht von 10% bis 50% kann hierüber ebenfalls synchronisiert werden. Die Schwarmfunktion sorgt dafür, dass das Licht immer mitläuft, wo es gerade benötigt wird.



Bilder: Steinel

Für ein einfaches Umrüsten wurde bei der RS PRO 5800 LED das Gehäusekonzept einer konventionellen T5/T8-Leuchte übernommen. Die Installation ist so besonders einfach, da die Befestigungen bestehender Leuchten verwendet werden können. Absolut wasserdicht nach IP66-Standard, können die Leuchten der RS PRO 5800 Serie ideal in Feuchträumen, aber auch in Kellerräumen, Garagen oder Parkhäusern eingesetzt werden. Mit der neuen Universal-Fernbedienung Smart Remote von STEINEL PROFESSIONAL ist die Installation besonders komfortabel.

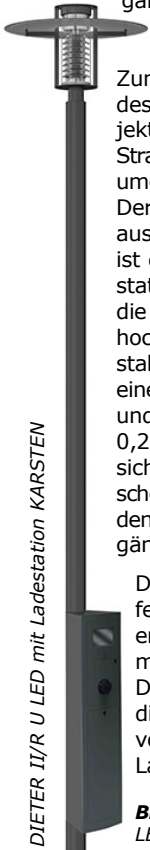
STEINEL[®]
PROFESSIONAL

Halle 5, Stand E 26
www.steinel-professional.de



Prototyp Ladestation „KARSTEN“ zum smarten Aufladen von E-Autos

In einer Kooperation mit der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK) wird zurzeit eine Ladestation für Beleuchtungsmaste entwickelt. Zur efa in Leipzig wird ein eigens entwickeltes Ladesystem für E-Autos an Leuchtenmasten ausgestellt. Zukünftig sollen bereits vorhandene Leuchtenmaste als „Verbindungspunkte“ zwischen den einzelnen Elektroautos und dem Stromnetz genutzt werden. Die Steuerung basiert auf dem freien und sicheren Linux-Betriebssystem. Der Elektromobilitätsnutzer kann das System entweder über eine Smartphone-App oder über das Display der Ladesäule steuern. In die Ladestation wird ein embedded Computer installiert, ein nur kreditkartengroßer Rechner, der in das System „eingebettet“ ist. Dieser steuert dann auch den Ladevorgang.



Zunächst soll im Laufe des Forschungsprojektes ein Leipziger Straßenzug prototypisch umgerüstet werden.

Der auf der Messe efa ausgestellte Prototyp ist die attraktive Ladestation „KARSTEN“, die aus qualitativ hochwertigem Edelstahl gefertigt ist. Mit einer Höhe von 1,20 m und einer Breite von 0,28 m schmiegt sie sich mit ihren form-schönen Rundungen an den zylindrisch durchgängigen Mast an.

Der am Mast befestigte KARSTEN ermöglicht so das mühelose Lesen des Displays und der Bedienung der Steckvorrichtung zum Laden des E-Autos.

Bild:
LEIPZIGER LEUCHTEN

Das Projekt „Laternenparken - Ladeinfrastruktur und Geschäftsmodell“ ist Teil des Schaufensters Elektromobilität verbindet „Bayern-Sachsen“. Unter dem Projektträger VDI VDE übernimmt die Stadtwerke Leipzig GmbH die Konsortialführung. Weitere Projektpartner sind die Universität Leipzig, das Fraunhofer MOEZ und die HTWK Leipzig.

Halle 5, Stand C28

Fortsetzung von Seite 2

ZVEI: Exporte

Exporte der deutschen Elektroindustrie steigen weiter

Kumuliert von Januar bis August 2015 erhöhten sich die Branchenausfuhren um 7,7% gegenüber Vorjahr auf 114,6 Mrd. Euro. Die Einfuhren elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland haben im August erneut zweistellig zugelegt. Sie zogen um 14,5% gegenüber Vorjahr auf 11,8 Mrd. Euro an. Zwischen Januar und August dieses Jahres stiegen sie um 13,0% auf 103,3 Mrd. Euro.



Die Industrieländer nahmen im August mit 8,3 Mrd. Euro 4,9% mehr deutsche Elektroexporte auf als im Vorjahr. Hohe Zuwächse gab es hier im Ausfuhrgeschäft mit Hongkong (+24,9% auf 138 Mio. €), Spanien (+22,1% auf 385 Mio. €), Dänemark (+17,8% auf 178 Mio. €), Schweden (+13,5% auf 284 Mio. €), mit der Schweiz (+13,2% auf 501 Mio. €), den USA (+11,8% auf 1,3 Mrd. €), Tschechien (+11,3% auf 517 Mio. €) und Großbritannien (+10,0 % auf 749 Mio. €).

*Dr. Andreas Gontermann,
Chefvolkswirt des Zentralverband Elektrotechnik-
und Elektronikindustrie e.V. (ZVEI)*

Bild: ZVEI

Die Elektroexporte nach Frankreich stagnierten im August bei 773 Mio. Euro. Die Exporte in den gesamten Euroraum erhöhten sich indessen um 2,7% gegenüber Vorjahr auf 3,7 Mrd. Euro. Starke Einbußen mussten bei den Ausfuhren in die asiatischen Industrieländer Taiwan (-25,5% auf 108 Mio. €), Südkorea (-17,6% auf 194 Mio. €) und Japan (-11,4% auf 194 Mio. €) verzeichnet werden. In den gesamten ersten 8 Monaten dieses Jahres kamen die Branchenexporte in die Industrieländer auf 74,9 Mrd. Euro und übertrafen ihr Vorjahreslevel damit um 7,7%. (ZVEI)

Seite 13

ZP Zuhause Plattform präsentiert „ZP HausAdapter“

Auf der efa 2015 stellt die Zuhause Plattform am Stand E50 in Halle 5 erstmalig den ZP HausAdapter vor. Der ZP HausAdapter ist neben dem ZP WohnungsAdapter Herzstück des ZP



Bild:
ZP Zuhause
Plattform

EcoSystems, welches als Smart Building Lösung speziell für urbane Gebäude mit vielen Wohn- und Geschäftseinheiten entwickelt wird.

Der ZP HausAdapter kombiniert eine Video-Gegensprechanlage mit einem Zugangssystem für die Bewohner und hat stets eine Anbindung an das Onlineportal zur Verwaltung der Anlage. Am 5.9.15 wurde erstmalig der ZP WohnungsAdapter auf der IFA TecWatch 2015 präsentiert.

Dieser ist Kommunikationsendpunkt in der Wohnung und zeitgleich Schnittstelle zum Bewohner. Der Bewohner hat die Möglichkeit, jederzeit den Wärmeverbrauch einzusehen und diesen mit einem Assistenzsystem bei höherem Komfort maßgeblich zu reduzieren. Zeitgleich unterstützt das ZP EcoSystem die Kommunikation zwischen den beteiligten Akteuren und ermöglicht es, den Bewohnern neue Dienstleistungen wie zum Beispiel Wohnungsinternet anzubieten.

Das ZP VerwalterPortal ist ein Werkzeug zur modernen Gebäudeverwaltung und bietet Eigentümern und Verwaltern eine Echtzeitverbindung zu den Liegenschaften und Bewohnern. Ankündigungen und Informationen können den Bewohnern mit wenigen Klicks leicht zugänglich gemacht werden und erscheinen sofort auf dem ZP WohnungsAdapter in den Liegenschaften.

Halle 5, Stand E50

Fortsetzung von Seite 1

Lichtmanagement Ausstellung zeigt wegweisende Produkte und Lösungen

Einen Schwerpunkt des Messeauftritts von TRILUX bildet die Produktpalette rund um das Thema Lichtmanagement. Lichtmanagement wird häufig in Verbindung mit aufwendigen Installationen und komplizierten elektronischen Steuerungen gebracht. Eine Fehlannahme, denn moderne Lichtmanagementsysteme sind oft einfach zu bedienen, maximieren den Lichtkomfort und minimieren Energiekosten.

So präsentiert TRILUX auf der efa das auf dem DALI-Standard basierende System LiveLink, das in Kooperation mit dem Sensor-Spezialisten STEINEL entstand. Es umfasst optimal aufeinander abgestimmte Hardware-Komponenten sowie intelligent und intuitiv bedienbare Software-Tools mit grafischer Benutzerführung. LiveLink bietet dem Planer und Installateur voreingestellte Raumkonfigurationen für typische Anwendungsbereiche. Zudem passt sich die Raumbeleuchtung praktisch „auf Knopfdruck“ den jeweiligen spezifischen Anforderungen an. Mittels hochempfindlicher Sensoren von STEINEL erfasst LiveLink die Lichtverhältnisse sowie die Nutzung eines Raumes. Im Zusammenspiel mit den maßgeschneiderten Beleuchtungslösungen von TRILUX lassen sich so Einsparpotenziale schnell, sicher, kostengünstig und risikolos erschließen. (LM)

Seite 13

Perfektion ohne Kompromisse

GEWISS erweitert sein Programm der Industriesteckvorrichtungen durch die neue Reihe IEC309 HIGH PERFORMANCE.



Bild:
GEWISS

Die neue Baureihe IEC 309 HIGH PERFORMANCE von GEWISS bietet Industriesteckvorrichtungen mit herausragenden technischen Eigenschaften und einer erstklassigen Funktionalität. Sie zeichnet sich durch das umfangreiche Sortiment aus, bietet Lösungen für jede Anwendung und macht die Installation und Montage einfacher und schneller.

Halle 5, Stand C44

Anzeige

NEU: Smart Remote

Eine für alle - die smarte, multifunktionale Fernbedienung von STEINEL PROFESSIONAL

Mit der neuen Smart Remote werden jetzt viele Sensoren und Sensorleuchten von STEINEL PROFESSIONAL ganz komfortabel mit dem Smartphone oder Tablet gesteuert. In Verbindung mit der kostenlosen App für Android und iOS wird die Fernbedienung Smart Remote zur Universal-Fernbedienung. Das Smartphone oder Tablet wird dazu einfach auf die batteriebetriebene Smart Remote gelegt. Die Verbindung erfolgt über Bluetooth. Per Infrarot werden dann STEINEL Sensoren und Sensorleuchten über das intuitive Menü über eine Reichweite von bis zu 15 Metern angesteuert.

Einstellungen speicherbar

Der Installateur kann die perfekten Einstellungsdaten zum Beispiel für einen Sensor mit komplexen Funktionen in der Smart Remote abspeichern. Auf diese Parameter kann er bei einer wiederholten Installation zugreifen und diese per Knopfdruck an den Sensor schicken. Dies ist nicht nur praktisch, sondern spart auch kostbare Zeit.

Bidirektionale Übertragung

Bei den neuesten Produkten von STEINEL PROFESSIONAL sind mit der Smart Remote auch bidirektionale Übertragungen möglich. Hierbei sind die bisherigen Einstellungen ausgewählter Sensoren und Sensorleuchten auslesbar. Dies ist besonders komfortabel, wenn ein bereits installiertes Gerät neu eingestellt werden soll oder Fehlschaltungen behoben werden müssen.

Dank einer sehr guten Haftbarkeit ist die Smart Remote stets sicher mit dem jeweiligen Gerät verbunden, sodass auch eine Einhandbedienung möglich ist. Zudem können individuelle Raumprofile gespeichert werden. Smart Remote ist mit allen Tablets und Smartphones ab iOS Version 8.0 und Android Version 5.0 kompatibel.

Die Smart Remote ist im Fachhandel, die App im App-Store oder Google Play Store erhältlich.



Bilder: Steinel

STEINEL
PROFESSIONAL

Halle 5, Stand E 26
www.steinel-professional.de



**REDUR
macht Strom sichtbar**

REDUR ist ein erfolgreicher Hersteller von Meßwandlern und Meßwertumformern für den Niederspannungs- und Mittelspannungs-Bereich. Wichtige Anwendungsbereiche sind Strommessung, Energiezählung und Netzanalyse. Der Kundenbereich erstreckt sich von Endabnehmer, Schaltanlagenrichtern bis hin zu Energieversorgungsunternehmen und Hersteller von Anlagen für die Steuer- und Regeltechnik.

Seit Juli 2014 ist REDUR ein Teil der Phoenix Mecano-Gruppe. Diese schweizerische Aktiengesellschaft ist führend in Herstellung und Vertrieb von technischen Komponenten für Industrieanwendungen.

REDUR Messwandler ist dort in der Sparte ELCOM/EMS eingegliedert.

Diese Eingliederung bildet einen weiteren Baustein im strategischen Aufbau des Kompetenzbereiches Messwandler und Transformatoren. In diesem Bereich kombiniert Phoenix Mecano bestehende Kompetenzen mit Zukäufen von Produkten, Know-how und Vertriebskanälen im Rahmen der Neuausrichtung der Sparte ELCOM/EMS. Unter anderem werden in dieser Sparte Wandler bzw. Sensoren produziert mit einem Übertragungsbereich von 0 bis 2500 Hz.

Halle 5, Stand H60

Fortsetzung von Seite 8

**HIVOLTEC 2015
mit hochspannender Ausstellung
und Fachprogramm**

Eine ideale Ergänzung zur efa bildet die HIVOLTEC als einzige Fachmesse speziell für Anwender von Hoch- und Mittelspannungstechnik. Der Fokus liegt auf der Errichtung sowie dem Betrieb von Energie- und Anlagentechnik ab 1.000 Volt AC / 1.500 Volt DC. Anbieter von Produkten und Lösungen werden gezielt mit Ingenieuren und Technikern von Stromerzeugern, Netzbetreibern sowie Unternehmen und dem Elektrohandwerk zusammengeführt.



Fachmesse für Hoch- und Mittelspannungstechnik

Bild: Leipziger Messe GmbH

Zu den Ausstellern der HIVOLTEC zählen A. Eberle, Elektrotechnik Oelsnitz, die Dipl.-Ing. H. Horstmann GmbH, Kries Energietechnik, die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH, OMICRON electronics, RITTER Starkstromtechnik, RWE Netzservice und Sprecher Automation. Auch namhafte Aussteller der efa bieten Technologien im Bereich der Hoch- und Mittelspannungstechnik an und bereichern damit zusätzlich das Angebotsspektrum der HIVOLTEC.

Auf der HIVOLTEC spielen Ausstellung und Fachprogramm zusammen. Besucher erhalten unter anderem Informationen zu Instandhaltung und Entwicklung der Stromnetze und -anlagen. Neben neuen Technologien und Trends stehen auch aktuelle Sicherheitsfragen und fundierte Marktperspektiven im Fokus. Außerdem veranstaltet das Ingenieur-Büro Hetzel im Rahmen der HIVOLTEC eine halbtägige Fachtagung. Sie behandelt Grundlagen wie den Betrieb von Hoch- und Mittelspannungstechnik sowie Arbeitsschutz in diesem Bereich. (LM)

Kries Energietechnik:

**Unsere Aufgabe:
Verfügbarkeitsoptimierung elektrischer Energie**

Die weltweite Verknappung und damit einhergehende Verteuerung der Primärenergieträger einerseits sowie die langfristige Verpflichtung zur Ablösung nicht regenerativer Energieerzeuger andererseits, stellt eine Herausforderung an die Energieversorger und an die Industrie dar, unterschiedliche, dezentrale Energieerzeuger in das Energieverteilnetz nutzbringend und intelligent einzubinden.

In den nächsten Jahren entwickeln sich bereits immer mehr Energieverteilnetze zu sog. „Energy-Webs“ oder „Smart-Grids“, in denen viele Erzeuger in einem virtuellen Kraftwerksverbund ihre Energie an viele Verbraucher bedarfsgerecht und verlustoptimiert liefern.

Kries Energietechnik hat sich das Ziel gesetzt, intelligente Sensoren, Aktoren sowie Zustands- und Fehlererfassungssysteme für die sich wandelnden Energieverteilnetze zu entwickeln, um sowohl höchsten Verfügbarkeitsansprüchen als auch den Anforderungen des Netzbetriebs in intelligenten mehrdirektionalen Verteilnetzstrukturen Rechnung zu tragen.

Abhängig von der gewünschten Verfügbarkeit und der jeweiligen Netzstruktur bieten wir Zustands- und Fehlererfassungssysteme für Offline-Betrieb (ohne Fernwirkanbindung) oder für Online-Monitoring sowie halb- oder vollautomatischen Netzautomatisierungssysteme an.

Die Produkte von Kries Energietechnik werden in Deutschland entwickelt und gefertigt und erfreuen sich einer weltweiten Verbreitung in der Elektroenergieversorgung sowie der Großindustrie.

Halle 5, Stand K43

Fortsetzung von Seite 11

Innovative Beleuchtungslösung mit intelligenter Steuerung

Brumberg präsentiert vitaLED, eine innovative Beleuchtungslösung mit intelligenter Steuerung. Sie ist in der Lage den circadianen Verlauf des Lichts nachzuempfinden und bietet die Möglichkeit, zusätzlich zum RGB-Farbraum den gesamten Bereich des Weißlichts stufenlos zu regeln. Eine Besonderheit ist das Konzept der generationsgerechten Beleuchtung. Mit zunehmendem Lebensalter reduziert sich die Lichtdurchlässigkeit der Augenlinsen für kurzwellige Spektralanteile. VitaLED kann dies durch einen erhöhten Blauanteil ausgleichen und somit das Wohlbefinden nachweislich steigern.

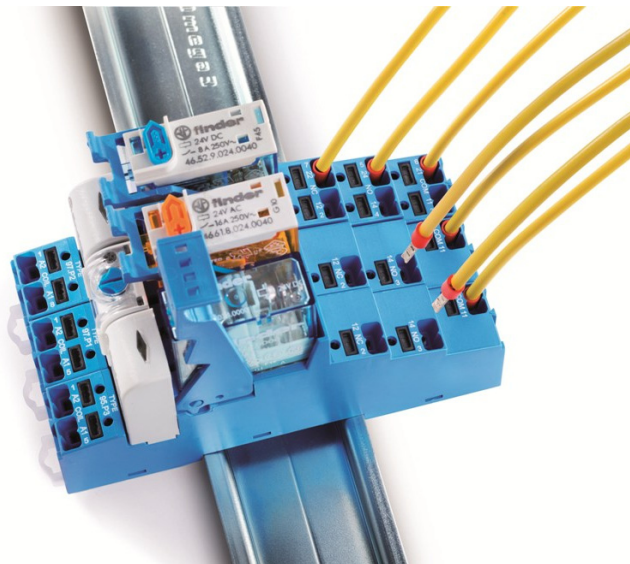
Neueste Generation der Substitute T8 LED-Röhren

Osram zeigt am Messestand die neueste Generation der Substitute T8 LED-Röhren. Nachdem bereits Röhren für den Betrieb an konventionellen Vorschaltgeräten oder direkt an der Netzspannung vorgestellt wurden, folgen nun erstmals Substitutes, die für elektronische Vorschaltgeräte ausgelegt sind. Die neuen LED-Röhren sind um bis zu 15 Prozent effizienter verglichen mit den jeweiligen Vorgängern. Des Weiteren präsentiert Osram mit Lightify Pro eine App-Lichtsteuerung für professionelle Anwendungen in Büros, dem Einzelhandel und der Gastronomie. Das System umfasst ein umfangreiches Komponenten-Programm unter anderem mit speziellen Siteco-Leuchten und verfügt über eine Schnittstelle zum DALI-Standard. (LM)



MasterIN – Das europäische Koppelrelais Noch mehr aus einem Guss: Finder kreiert neue Relaisfassungen

Für die Steck- und Printrelais der Serien 40, 46 und 55 bietet Finder seit jeher Relaisfassungen an, damit diese Bauteile auch für Hutschieneninstallationen einsetzbar sind. Die Spezialisten für Schalt-, Zeit- und Überwachungsrelais haben jetzt die Relaisfassungen einem kompletten Re-Design unterzogen. Optimierte Gehäuseformen, neue Brückmöglichkeiten und die Anschlusstechnik mit Push-IN - Klemmen sorgen in den neuen Serien 94, 95 und 97 dafür, dass sich die Relaissockel wesentlich komfortabler installieren lassen.



*Innen Push-IN - Klemmen,
außen neues Design: Finder
hat seine Relaisfassungen
komplett überarbeitet.*

Bild: FINDER GmbH

Im Vergleich zu Schraubklemmen bringen Push-In - Klemmen echten Zeitgewinn beim Anschluss starrer oder mit Aderendhülsen versehener flexibler Leitungen. Darüber hinaus bietet die Push-IN - Technik eine höhere Sicherheit bei Vibrationen. Zusätzlich ergänzt Finder die Anschlussklemmen mit Öffnungen für die Prüfspitzen von Messgeräten.

Beim Design der Geometrie hat Finder viel getan. Die Relaisfassungen der Serien 94, 95 und 97 sind in Höhe und Tiefe gleich, unterscheiden sich lediglich – je nach Funktionsumfang – in der Breite. Dieses Detail sorgt in der Praxis dafür, dass sich die Fassungen auf der DIN-Hutschiene sehr einfach über Kammbücken zu kompletten und platzsparenden Funktionseinheiten lückenlos verbinden lassen.

Halle 5, Stand B05

Fortsetzung von Seite 10

Elektroindustrie: Ausfuhren in Schwellenländer wachsen schwächer

„Mit einem Plus von 2,7% auf 4,6 Mrd. Euro sind die deutschen Elektroausfuhren in die Schwellenländer im Aug. 2015 nur etwa halb so schnell gewachsen wie jene in die Industrieländer“, sagte Dr. Gontermann.



Günstig entwickelten sich etwa die Exporte nach Mexiko (+28,7% auf 151 Mio. €), in die Türkei (+23,9% auf 255 Mio. €), nach Polen (+18,5% auf 580 Mio. €), Rumänien (+16,1% auf 208 Mio. €), Ungarn (+7,2% auf 358 Mio. €) und Thailand (+5,0% auf 61 Mio. €).

Dagegen verfehlten die Ausfuhren nach China – dem zweitgrößten Abnehmerland nach den USA – ihren Vorjahreswert im August mit 1,2 Mrd. Euro um 9,6%. „Dies war der höchste Rückgang seit mehr als dreieinhalb Jahren“, so Dr. Gontermann. Die Exporte nach Russland sackten weiter ab (-26,1% auf 232 Mio. €). Die Geschäfte mit Brasilien und Malaysia gingen um 18,8% auf 94 Mio. Euro bzw. um 17,6% auf 143 Mio. Euro zurück.



Im Gesamtzeitraum von Januar bis August 2015 legten die Ausfuhren in die Schwellenländer ebenfalls um 7,7% gegenüber Vorjahr auf 39,7 Mrd. Euro zu. (ZVEI)

**Die neue
KWP-App ist da!**

Mit der neuen „kwp-bnWin.app“ werden Sie nie mehr Ärger mit Funklöchern haben. Unsere neue App wird für iOS, Android und Windows Phone zur Verfügung gestellt. Die größte Besonderheit ist sicherlich, dass Sie damit offline lesen und bearbeiten können; die Synchronisation erfolgt automatisch, wenn Sie wieder online sind. Mit der „kwp-bnWin.app“ haben Sie Zugriff auf Ihren Kalender, Ihre Aktivitäten und Adressen. Eigene Aktivitäten und Termine können im Online- und Offline-Modus bearbeitet werden; auch mit Adressen ist das möglich, sofern der Benutzer die notwendigen Rechte dazu hat. Online ist auch die Ansicht der Terminkalender anderer Benutzer möglich. Sie haben zudem Einsicht in das Archiv und über die Adressen ist zusätzlich ein Einstieg in das Rechnungsjournal und Ihre Wartungsanlagen gegeben. Die neue „kwp-bnWin.app“ ist für Nutzer der „kwp-bnWin.net“-Software über ein Mietmodell verfügbar.

Halle 5, Stand A19

Fortsetzung von Seite 7

Stärkung der Mikroelektronik
**Mikroelektronik schafft
die Basis für Spitzenpositionen**

Deutsche und Europäische Unternehmen seien technologisch führend mit Verschlüsselungstechnologien. Allerdings müssten sich Deutschland und Europa deutlich mehr anstrengen, um im internationalen Technologiewettbewerb diese Positionen zu behaupten. „Mikroelektronik ist eine unverzichtbare Voraussetzung für die Energiewende, Industrie 4.0 und andere intelligente Zukunftslösungen von Smart Home bis zu Smart City.“



Dr. Bruno Jacobfeuerborn,
Präsident des Verband der Elektrotechnik
Elektronik (VDE)

Bild: VDE

Umso wichtiger ist es, die Mikroelektronik als Basistechnologie Nummer 1 im Rahmen einer europäischen Industriepolitik strategisch zu stärken, sodass die gesamte Innovationskette vom Design über die Fertigung bis zur industriespezifischen Anwendung in Deutschland und Europa präsent ist“, forderte Dr. Bruno Jacobfeuerborn, Präsident des VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik. „Die europäischen Mikroelektronik-Unternehmen sind weltweit anerkannte Spezialisten für mehr Cyber-Sicherheit bei der Digitalisierung und Vernetzung der Industrie und der Gesellschaft“, sagte Michael Ziese, Präsident des ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie. „Diese Stärke müssen wir noch stärker einsetzen, damit Deutschland zum sichersten Datenstandort der Welt wird und sich so wichtige Wettbewerbsvorteile etwa bei Industrie 4.0 erarbeitet.“ (ZVEI)

Seite 18

EBERHARD print & medien
agentur gmbh

Imprint | Impressum

messe**kompakt**.de

Anschrift	EBERHARD print & medien agentur GmbH Mauritiusstraße 53 56072 Koblenz / Germany	Tel. 0261 / 94 250 78 Fax: 0261 / 94 250 79 HRB Koblenz 67 63	info @ messekompakt . de www.messekompakt.de IHK Koblenz/Germany
Geschäftsführer	Reiner Eberhard	eberhard @ messekompakt . de	
Redaktion	Thorsten Weber (tw) (V.i.S.d.P.) Erika Marquardt	redaktion @ messekompakt . de marquardt @ messekompakt . de	
Verkaufsleitung	R. Eberhard	anzeigen @ messekompakt . de	

Bilder/Logos/Texte

CET Elektro Technik GmbH, Doepke Schaltgeräte GmbH, EBERHARD print & medien agentur gmbh (epm), Ei Electronics GmbH, EPS Vertriebs GmbH, FINDER GmbH, GEWISS Deutschland GmbH, GSAB Elektrotechnik GmbH, Günther Spelsberg + Co. KG, Hausmann & Wynen Datenverarbeitung GmbH, Homeway GmbH, Kries-Energietechnik GmbH & Co. KG, KWP Informationssysteme GmbH, Leipziger Leuchten GmbH, Leipziger Messe GmbH (LM), MOBOTIX AG, PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG, PHOENIX MECANO POWER QUALITY GmbH & Co. KG, REHAU AG + Co., Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH (SAENA), SECTEO GmbH, Sortimo International GmbH, Steinel Vertrieb GmbH, TAIFUN Software AG, TCS TürControlSysteme AG, Testboy GmbH, Walther-Werke, Ferdinand Walther GmbH, Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. (ZVEI), ZP Zuhause Plattform GmbH, Archiv

Haftungsausschluss

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem ePaper nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem ePaper veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle/Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Gemäß Urteil vom 12.5.1998 | Landgericht Hamburg weisen wir darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte der auf unserer Homepage und ePaper gelinkten Seiten haben. Des Weiteren distanzieren wir uns von den Inhalten aller von uns gelinkten Seiten. Ebenso machen uns deren Inhalte nicht zu eigen und lehnen jegliche Verantwortung dafür ab.

Disclaimer

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this epaper and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this epaper. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

Gerichtsstand Koblenz / Germany

Unverwüstlich:
Sicher mit der „Protection Box“

Die neue Protection Box von Doepke bietet besonders im Baustellenbereich oder bei anderen mobilen Anwendungen sicheren Fehlerstromschutz. Die hier verwendeten Betriebsmittel werden häufig durch Frequenzumrichter gesteuert, die laut VDE 0160 / EN 50178 nicht hinter einer Fehlerstromschutzeinrichtung des Typs A oder F betrieben werden dürfen, da sie diese wirkungslos machen können. Will man den vorgeschriebenen Fehlerstromschutz erreichen, auch wenn man auf die bestehende Installation keinen Einfluss nehmen kann, kommt die Protection Box ins Spiel: Sie erfüllt alle Anforderungen an allstromsensitive Fehlerstromschutzschalter des Typs B SK und schützt das vorgeschaltete RCD vor Erblindung. Dessen Funktion wird somit erhalten.

Die Protection Box ist ein tragbarer Vollgummiverteiler der Schutzklasse II. Das robuste schwarze Gehäuse trotz Säuren und Laugen, ist unzerbrechlich und altert nicht. Außenliegende Metallteile bestehen aus Edelstahl – gefeilt für die Bedingungen auf dem Bau.
Halle 5, Stand G23



Bild:
Doepke Schaltgeräte

**Walther-Werke:
Laden im Quadrat**

Die Walther-Werke zeigt mit dem CUBE 400 eine funktionale und überaus designstarke neue Lösung im Bereich Ladeschränke für Elektrofahrräder. Mit einem Format von 400x400x400 mm bietet ein Ladefach neben einer Schutzkontaktsteckdose ausreichend Stauraum für Ladegerät, Rucksack, Fahrradhelm und sonstige Utensilien. Die erforderliche Ladeelektronik und die Schutzeinrichtungen finden einen sicheren Platz im Isolationsgehäuse im untersten Fach. Jeder CUBE 400 besteht aus jeweils einem Technikfach und 3 Ladefächern, mehrere CUBEs können selbstverständlich nebeneinander angeordnet werden.
Halle 5, Stand B56 + H18

Anzeige

Automatisches Licht in beeindruckendem Design – nicht nur für den Objektbereich

Intelligente Lichtsteuerung hat einen Namen „RS PRO LED Q1“

Die mit dem reddot design Award 2015 und dem German Design Award 2015 ausgezeichnete RS PRO LED Q1 erweitert das Sortiment der LED-Sensor-Innenleuchten von STEINEL PROFESSIONAL um ein weiteres Highlight. Mit ihrer homogenen Ausleuchtung bei extrem flachem und ansprechendem Design vereint sie alle Anforderungen an die heutige Ästhetik.



Bilder: Steinel



German
Design Award



reddot design award

SPECIAL
MENTION

Darüber hinaus wurde die Installation vereinfacht und die Funktionalität erhöht. So können bei der RS PRO LED Q1 alle Einstellungen nicht nur klassisch per Potis und DIP-Schalter, sondern auch ganz bequem mit einer klassischen Fernbedienung oder der neuen Smart Remote vom Boden aus vorgenommen werden. Für die Vernetzung mehrerer Leuchten zu einer Gruppe ist bereits eine sichere 868 MHz Funkkommunikation in die Leuchte integriert. Dank der Remote-Group-Setting Funktion für die Gruppenparametrierung lassen sich alle relevanten Einstellungen problemlos an alle anderen Leuchten innerhalb der gleichen Funkgruppe weitergeben. So wird der Installationsaufwand auf ein Minimum begrenzt. Zusätzlichen Komfort bietet zudem die Möglichkeit, neben dem Hauptlicht auch die Grundhelligkeit innerhalb der gesamten Gruppe synchron einzuschalten. Ein Novum: Die Leuchte schaltet sich tageslichtabhängig automatisch aus.

Die RS PRO LED Q1 mit integrierten 5,8 GHz HF-Sensor ist mit einem 26 Watt LED-Lichtsystem bestückt, das für einen Lichtstrom von 2.351 Lumen bei 90,4 lm/W sorgt. Sie ist in den Lichtfarben warmweiß mit 3.000 K sowie kaltweiß mit 4.000 K erhältlich.

STEINEL[®]
PROFESSIONAL

Halle 5, Stand E 26
www.steinel-professional.de



EPS: Bandschutzlösungen von FireAngel

Die EPS Vertriebs GmbH, Spezialanbieter und Sicherheitstechnischer Großhandel, präsentiert dem Fachpublikum auf der efa 2015 die vollständige W2-Produktfamilie von FireAngel. Das Herz der Brandschutzlösungen ist die W2 TM- Funktechnologie.

Dank dieser Technologie können die neuen batterie- und netzbetriebenen W2-Produkte zusammen in einem Netzwerk eingesetzt werden.

Cockpit für Zuhause

Cockpit für Zuhause: Mit dem skalierbaren Bus-Hybrid-Sicherheitssystem JA-100 werden bis zu 120 Funk- und/ oder Bus-teilnehmer über eine Zentrale gesteuert und verwaltet.

Zu den einzelnen Komponenten gehören Alarm-, Rauch- und Störungsmelder sowie Tastaturen und Sirenen. Das System ist nach der Norm EN 50131, Sicherheitsklasse 2 zertifiziert.

Insgesamt stehen 15 verschiedene Bereiche und 32 frei programmierbare Ausgänge zur Verfügung, bis zu 300 Benutzer-codes und Codeträger können verwaltet werden. Mit dem benutzerfreundlichen Bediensystem ist eine individuelle Programmierung je nach Kundenanforderung möglich. Die einfache Handhabung rundet dieses System in der Gesamtlösung ab.

Sicherheit im Blick

Sicherheit im Blick: Die Anforderungen an Sicherheitssysteme sind in den letzten Jahren stark gewachsen – auch im Bereich der Videoüberwachung. Durch den Partner TeleEye kann EPS dem Markt eine große Auswahl an High Definition Produkten – sowohl in analog als auch netzwerk-basiert – bieten. Durch einzigartige Technologien wie einer speziellen Kodierung und dem Fokus auf Datenschutz unterscheiden sich unsere Produkte von den Marktbegleitern.

Die umfangreiche Videomanagement Software komplettiert das System. Egal ob kleine oder große Projekte – fordern Sie uns heraus.

Halle 5, Stand G45

Sächsische Energieagentur mit eigenem Fachforum vor Ort

Die Fachmesse, kurz genannt efa, öffnet am 28.10.15 in Halle 5 der Leipziger Messe ihre Tore. Die Sächsische Energieagentur ist mit einem Stand und einem eigenen Fachforum am Stand 18 vertreten. An den drei Messtagen werden unterschiedliche Themen in den Mittelpunkt gerückt. So wird der 28.10. das Podium für Informationen zur Straßenbeleuchtung und effizienten Beleuchtungssystemen in Produktion und Gewerbe sein. Erfahrungen, Fördermöglichkeiten und gesetzliche Grundlagen zur Entsorgung von Leuchtmitteln bilden den Rahmen des ersten Tages.

Elektromobilität in der Praxis ist das Leitthema des Forums am 29.10. Wie verändert die Elektromobilität unseren Alltag, welche Erfahrungen gibt es und wie sehen die neuen Perspektiven der Ladeinfrastruktur aus? Diese und andere Fragen zum Einsatz der Elektromobilität werden von Experten beantwortet.

Am letzten Messtag steht das Gebäude mit den Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz im Zentrum. Ob energetische Inspektion von Klimaanlage im Geltungsbereich der EnEV oder komplexe energetische Sanierung denkmalgeschützter Gebäude aus der Praxis, Eigenverbrauchslösungen für PV-Strom und Smart Home sind Vorträge die viele Besucher interessieren könnte. Das Forum der Sächsische Energieagentur GmbH ist in Halle 5/Stand 18 zu finden. Das komplette Vortragsprogramm finden Sie hier: <http://www.saena.de/veranstaltungen> (SAENA)

Nie mehr hohe Stromrechnungen - mit dem Fronius Energy Package

Mit dem Fronius Energy Package ist es möglich, die überschüssige Energie einer Photovoltaik-Anlage in einer Batterie zwischen zu speichern. Der überschüssige Strom steht somit in den Abend- und Nachtstunden für die Versorgung im Haushalt zur Verfügung.

Der Wechselrichter Fronius Symo Hybrid wandelt den Gleichstrom aus der PV-Anlage in haushaltsüblichen Wechselstrom um. Damit können während des Tages die Verbraucher im Haushalt betrieben werden. Der Wechselrichter ist in den Leistungsklassen 3, 4 und 5 kW erhältlich.

Überschüssiger Strom wird in der Fronius Solar Battery zwischengespeichert und steht somit am Abend und in den Nachtstunden für die Versorgung im Haushalt zur Verfügung. Die Speichergröße ist individuell wählbar (4,5 bis 12,0 kWh). Der Zähler, der sogenannte Fronius Smart Meter, dient der Optimierung sowie Darstellung des eigenen Stromverbrauchs. Somit sieht man auf einen Blick, wie viel Sonnenenergie zur Verfügung steht und wie viel Strom verbraucht wird.

Halle 5, Stand G49



Bild: Fronius

SIGNA BASE von REHAU:

Die Neuerfindung des Brüstungskanals

Bei der Neuentwicklung des neuen Brüstungskanals SIGNA BASE lag der Fokus auf Funktionalität, Sachlichkeit, Alltagsstauglichkeit und praktische Benutzbarkeit. Die Montageroutine auf der Baustelle stand vor allem anderen im Mittelpunkt. Alles ist intuitiv bedienbar und präzise auf die Arbeitsabläufe bei der Installation abgestimmt.



Der Einbau von Flächenprogrammen erfolgt ohne Einfädeln der Leitungen. Der Steckdosentopf wird bequem außerhalb des Kanals verdrahtet und einfach zusammen mit den beidseitig angeschlossenen NYM-Leitungen von oben in die Einbaudose eingesetzt. Die Geräteeinbaudose wird werkzeuglos im Kanalunterteil befestigt: Sie wird einfach auf die Trägerschiene geklippt, deren Verriegelung mit bloßem Daumendruck fertig fixiert.

EINFACH. ÜBERRASCHEND. ANDERS.

Bild: REHAU

Das besondere Extra für die Datentechnik: Zieht man die vorderen Eckschalen ab, entsteht ein Träger für Datendosen, mit dem sich auch kritische Biegeradien souverän meistern lassen.

Halle 5, Stand K22

Hausmann & Wynen Datenverarbeitung
**„Mobiles CRM“ von Powerbird -
Die App für Kundenzufriedenheit!**

Gerade im Handwerk nimmt der Einsatz von mobilen Geräten im Arbeitsalltag immer weiter zu. Da sind Softwarelösungen gefragt, die sich diesem Trend anpassen und die Unternehmen mit durchdachten mobilen Lösungen effektiv unterstützen.

Ergänzend zu den bereits vorhandenen mobilen Lösungen „Mobile Zeiterfassung“ und „Mobile Auftragsabwicklung“ kommt Powerbird – Die Software für Elektro- und Haustechnik noch in diesem Jahr mit einem weiteren Highlight auf den Markt – dem „Mobilen CRM“ (Kundenbeziehungs- und Vorgangsmanagement).

Dank der integrierten mobilen CRM-Lösung haben Monteure auch von unterwegs aus jederzeit Zugriff auf alle relevanten Kundendaten, wie zum Beispiel die komplette Gesprächshistorie, Aufgabenmanagement, Telefonate, Mails und Bildmaterial. Und bereits während des Kundentermins können Kundenwünsche bearbeitet und Prozesse im Büro angestoßen werden. Das hinterlässt bei den Kunden einen professionellen und kompetenten Eindruck und steigert die Kundenzufriedenheit nachhaltig.

Halle 5, Stand A11

**1. Kleinverteiler
mit integrierten Air-
Belüftungselementen**

In dem neuen AK Kleinverteiler von Spelsberg kann Kondenswasser gar nicht erst entstehen. Belüftungselemente sorgen für die nötige Frischluft. Und das bereits ab Werk integriert – ohne zusätzlichen Bestell- oder Montageaufwand.

Auch die Schutzart IP65 bleibt dank der patentierten Bauweise der Elemente erhalten. Die sicherste Möglichkeit, Kondenswasser gar nicht erst entstehen zu lassen, ist es, einen permanenten Druck- und Luftaustausch zu ermöglichen.

Halle 5, Stand D02 / E03

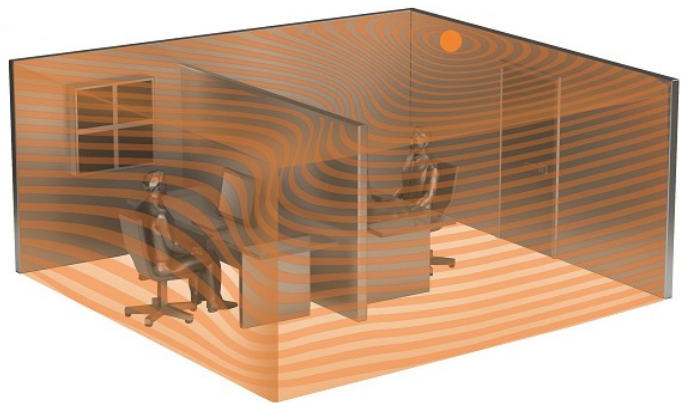
Anzeige

Zuverlässige sensorische Erfassung kennt keine Hindernisse

Ob Raumteiler in Großraumbüros oder in Leichtbauweise gebaute Büroflächen – im Objektbereich stellt die lückenlose sensorische Erfassung je nach räumlichen und baulichen Gegebenheiten eine besondere Herausforderung dar. Die neuen, sehr sensiblen Ultraschall-Sensoren von STEINEL PROFESSIONAL sind aufgrund ihrer Erfassungseigenschaften besonders für die Erfassung in großflächigen Räumlichkeiten und Gängen geeignet.



Control PRO DualTech



Bilder: Steinel

Ultraschall-Technik (US) ist ein aktives System. Der Sensor sendet dabei eine für das menschliche Ohr nicht hörbare Frequenz von 40 KHz aus, das nach dem Doppler-Prinzip ausgewertet wird. Die US-Wellen breiten sich im Raum vollständig aus und füllen ihn bis in den letzten Winkel. Objekte, die sich im Raum befinden, werden dabei umschlossen. So können auch Bewegungen hinter Objekten erfasst werden. Der Sensor erkennt kleinste Bewegungen im Raum, ohne Sichtkontakt zur Person zu haben.

Ultraschall durchdringt dünne Wände nicht, ist aber sehr sensibel. Die Bewegungsrichtung und die Umgebungstemperatur sind für die sensorische Erfassung nicht bedeutsam. Für eine effiziente und zuverlässige Erfassung vereint der Control PRO DualTech die Technologien PIR und Ultraschall in einem Melder. 360-Grad-Rundumsicht bietet der Control PRO US 360. Perfektion bei der Erfassung in Gängen und Fluren bieten die beiden Gangsensoren Control PRO Dual US und Control PRO Single US.

STEINEL[®]
PROFESSIONAL

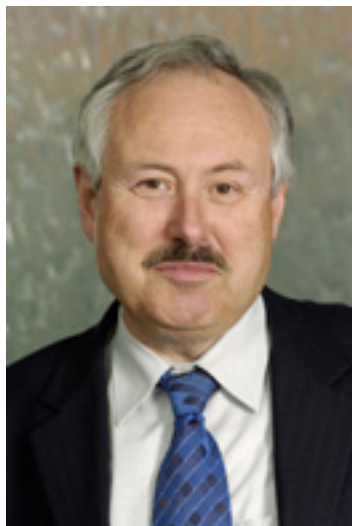
Halle 5, Stand E 26
www.steinell-professional.de



Fortsetzung von Seite 14

**Digitalisierung:
Wertschöpfungspotenzial
für Deutschland**

Einer BDI-Studie zufolge eröffnet die Digitalisierung der Industrie allein für Deutschland bis 2025 ein zusätzliches kumuliertes Wertschöpfungspotenzial von 425 Milliarden Euro.



Michael Ziesemer, Präsident des Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie.

Bild: ZVEI

Der ZVEI-Präsident forderte deshalb die Politik auf, das Tempo bei der Digitalisierung zu erhöhen. Wenn Deutschland im internationalen Wettbewerb bestehen sollte, müssten im Rahmen der Plattform Industrie 4.0 die notwendigen Diskussionen jetzt geführt und Entscheidungen getroffen werden.

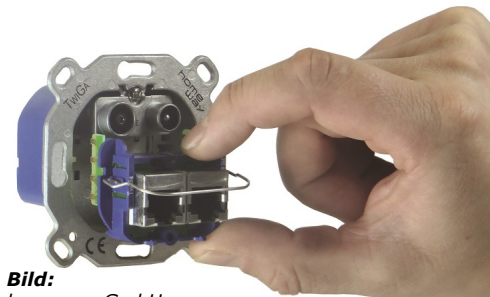
VDE-Präsident Jacobfeuerborn wies darauf hin, dass EU-weit erheblich mehr investiert werden müsse als in den bestehenden Förderprogrammen vorgesehen, um der amerikanischen und asiatischen Dominanz etwas entgegenzusetzen zu können.

Einig sind sich die Experten darin, dass die Potenziale der Digitalisierung nur dann gehoben werden können, wenn es gelingt, Vertrauen in die Sicherheit der Internet-Datenübertragung zu schaffen. Die Elektroindustrie arbeitet deshalb an einem Code für die Datennutzung im Internet der Dinge und Dienste, und mit der ständig aktualisierten Normungs-Roadmap IT-Sicherheit von VDE|DKE und DIN wird der Weg zu mehr Cyber-Sicherheit abgesteckt. (ZVEI)

homeway®

**Höchste Performance
mit 2 x 10 GbE-Anschlüssen**

Die homeway GmbH stellt auf der wichtigsten ostdeutschen Branchenmesse efa in Leipzig Fachbesuchern in Halle 5 auf Stand F13 ihre Messeneuheiten vor.

**Bild:**
homeway GmbH

Mit TwiGa® bietet die Firma homeway eine neue Systemvariante, um eine noch leistungsfähigere Multimediaverkabelung im Heimbereich zu errichten. Im Unterschied zum bewährten homeway® System wird bei TwiGa® zum GREENfoMEDIA® Hybridkabel Kat.7/Koax noch ein weiteres GREENforMEDIA® Kat.7-Datenkabel an jede TwiGa® Basisdose angeschlossen. Das bewirkt die Möglichkeit, an jeder TwiGa® Dose Anschlüsse für 2x10 Gigabit Ethernet (GbE) oder 1x10 GbE + Telefon (je nach Modulauswahl) zur Verfügung zu stellen. **Halle 5, Stand F13**

Die Hauptthemen:

- Die TwiGa® Systemvariante - Höchste Performance mit 2x10GbE-Anschlüssen
- Durchgängige Strukturierte Verkabelung
- Variable TV-Anschlüsse
- Das GREENforMEDIA® Hochleistungskabel Kat.7/Koax
- Neue TV-Module
- Optimales Surfvergnügen mit den WLAN in_access points

GEWISS Deutschland

Alles unter Kontrolle

Dank der neuen BUS-Kommunikationsschnittstelle von GEWISS für ReStart- und Autotest- Geräte können Sie ab sofort Ihre elektrischen Anlagen effizienter überprüfen.

Die ständige Kontrolle aller Parameter einer elektrischen Anlage ist in der Industrie von essentieller Bedeutung, um die Sicherheit zu gewährleisten und gleichzeitig die Kosten zu senken. Die Verwendung von Schnittstellen für den Informationsaustausch zwischen einer Leitstelle und den Schutzschaltern sorgt für eine effizientere Steuerung der elektrischen Anlage und erlaubt eine bessere Wartungsplanung, sowie eine Verbesserung der Kontinuität und Qualität des Betriebs.

Aus diesem Grund hat GEWISS für seine intelligenten Fehlerstrom-Schutzschalter der Serie ReStart und Autotest eine innovative Schnittstelle entwickelt, mit deren Hilfe eine Kommunikation mit Überwachungssystemen möglich ist, die das Modbus-Protokoll RS-485 verwenden. Die Schnittstelle ermöglicht es, direkt mit den angeschlossenen Geräten zu kommunizieren und Steuerbefehle zu senden. Dank des von GEWISS patentierten Autotest kann über die Leittechnik auch der Fehlerstrom-Schutzschalter überprüft werden, ohne die Stromversorgung der nachgeschalteten Anlage zu unterbrechen. **Halle 5, Stand C44**

**Bild:**
GEWISS Deutschland

p25 - Kamera für den Deckeneinbau

Das 1. MOBOTIX 6MP Single-Lens-Modell

Das neue p25 6MP Modell, ausgestattet mit dem brandneuen 6 Megapixel-Moonlight-Sensor, wird mit jeder Innenraum-Situation fertig und liefert die beste Lichtempfindlichkeit. Die p25 stellt mit ihrem extrem wettbewerbsfähigen Preis von 398 Euro, dem kompletten MOBOTIX Funktionsumfang und dem MOBOTIX Video-Management-System MxMC eine der attraktivsten Sicherheitslösungen am Markt dar. Die neue p25 bietet mit der manuellen Schwenk-/Neigefunktion höchste Flexibilität bei der Installation. Ausgestattet mit einem Teleobjektiv liefert die p25 hochauflösende 6 Megapixel Detailbilder. Eine einzige p25, ausgestattet mit einem 90° Objektiv und installiert im Eck-Bereich, kann einen kompletten Raum vollständig und hochauflösend absichern. Eine hemisphärische Variante ist ebenfalls verfügbar. Für alle drei Indoor Modelle (i25, c25, p25) gibt es ein Aufputz Set, um Installationen auf Betondecken zu ermöglichen, sowie ein optionales Audio-Paket mit Gegensprechfunktion inklusive Mikrofon und Lautsprecher. **Halle 5, Stand E41**

**Bild:**
MOBOTIX AG

Fortsetzung von Seite 1

Gebäudeinstallationstechnik Aussteller präsentieren innovative Produkte in Leipzig

Auf der 14. Auflage der Elektrofachmesse efa, die vom 28.10. bis 30.10.15 auf dem Leipziger Messegelände stattfindet, spielt der Bereich Röhle. Eine Vielzahl an namhaften Ausstellern präsentiert innovative Produkte und im Fachprogramm erwartet Besucher praktisches Expertenwissen. Die Sonderschau „E-Haus“ bietet darüber hinaus die Möglichkeit, zukunftsweisende Systemtechnik im Zusammenspiel zu erleben.

Die Aussteller der efa präsentieren eine breite Palette an gebäudeinstallationstechnischen Lösungen. Zu den vertretenen Unternehmen zählen unter anderem ABN Braun, Albrecht Jung, Bachmann, Cembre, CITELELECTRONICS, Dehn & Söhne, Doepke Schaltgeräte, EFEN, ELDAT, ESYLUX, FINDER, GIRA Giersiepen, Günther Spelsberg, Gustav Hensel, Hager, KAISER, Legrand, Mennekes Elektrotechnik, NIEDAX, OBO Bettermann, PHOENIX CONTACT, Siemens, Schneider Electric, THEBEN und WAGO Kontakttechnik.

Mit zwei DALI-Mini-Präsenzmeldern präsentiert ESYLUX neue Plug-and-Play-Sensoren für den einkanaligen Broadcast-Betrieb. Diese steigern nicht nur die Energieeffizienz der Beleuchtung, sondern bei LEDs auch deren Langlebigkeit. In Form der Serie ELSA erweitert der Hersteller außerdem sein Portfolio für die Innenbeleuchtung um LED-Downlights. Die Serie kombiniert zuverlässige Lichtqualität mit einer hohen Variantenvielfalt und niedrigem Energieverbrauch. Darüber hinaus zeigt ESYLUX auf der efa den LS-FLAT mini KNX, einen winzigen Helligkeitsregler für präzises Licht. Mit zahlreichen Einsatzmöglichkeiten und der Erfassung sehr hoher Lux-Werte ermöglicht er eine umfassende Verbesserung der Lichtsteuerung.

Hager stellt auf der efa sein komplett überarbeitetes Tastsensor-Angebot von Berker vor. Die Palette reicht dabei vom KNX Taster mit Busankoppler über einen KNX Tastsensor (1fach bis 4fach) sowie einen KNX Temperaturregler wahlweise mit Raumcontroller bis hin zum multifunktionalen KNX Touch Control. Des Weiteren hat Hager sein Systemangebot im Bereich der KNX Aktorik um drei neue Multikanalaktoren ausgeweitet. Durch ein angepasstes Hardwarekonzept verbunden mit einer praxisgerechten ETS-Funktionalität lässt sich damit rund ein Drittel an Kosten einsparen. Ebenfalls Gegenstand des Messeauftritts ist das Lösungsangebot des Unternehmens für Anwendungen im Außenbereich. Mit neuen Gehäusen, dem dazu passenden univers Z/N Innenausbausystem und einem kompletten Zubehör-Programm präsentiert sich dieser Produktbereich umfangreicher denn je.



Ein breites Angebot an innovativen Lösungen zeigt Kaiser auf der efa. Dazu zählt etwa ThermoX LED, ein innovatives sowie wartungs- und montagefreundliches LED-Einbauelement für gedämmte Hohldecken. Es erfüllt alle Anforderungen hinsichtlich Wärmeableitung, Staub- und Luftdichtheit. Außerdem stellt das Unternehmen eine neue Geräte-Verbindungsdose für Innendämmssysteme vor, mit der sich eine dauerhafte, sichere und wärmebrückenfreie Befestigung von Schaltern, Steckdosen und anderen Geräten realisieren lässt. Weiterhin präsentiert Kaiser neue Deckenschottsysteme für den brandschutztechnischen Verschluss von Beton- und Porenbetondecken. Damit hat der Hersteller sein Sortiment um ein weiteres Brandschutz-System erweitert, so dass dem Elektrofachmann jetzt für jede Anwendung im baulichen Brandschutz das passende Produkt zur Verfügung steht.

Mit seinem neuen AK Kleinverteiler zeigt Günther Spelsberg den ersten IP 65 Kleinverteiler mit integrierten Air-Belüftungselementen. Die neu entwickelte Air®-Technologie stellt sicher, dass Luft durch die Belüftungselemente hindurch strömen und so auch ein Druckausgleich stattfinden kann, verhindert aber gleichzeitig das Eindringen von Wasser oder Fremdkörpern. Die Schutzart IP 65 wird trotz des permanenten Luftaustausches sichergestellt. (LM)

Ei Electronics: Rauchwarnmelder kontaktfrei auslesen

Besucher der efa in Leipzig können am Messestand von Ei Electronics eine Weltneuheit live erleben: Mit AudioLINK lässt sich der Status eines Rauchwarnmelders erstmals ohne Funk- oder Drahtverbindung auslesen. Auf Knopfdruck wandelt der Schallgeber im Melder gespeicherte Informationen wie Alarmhistorie oder Batteriezustand in akustische Signale um. Diese werden von einem Smartphone aufgezeichnet und als übersichtliches Diagnoseprotokoll aufbereitet.



Bild: Ei Electronics

Zusätzlich erweitert Ei Electronics konsequent die Produktpalette im Bereich Funksysteme: Das neue bidirektionale Koppelmodul Ei414 mit Schlüsselschalter ermöglicht die Anbindung von Funkwarnmeldersystemen an Telefonwählgeräte oder Anlagen der Sicherheits-, Brandmelde- und Gebäudetechnik. Alarmsignale und Störungen aus dem Funknetz können damit auch an entfernter Stelle zuverlässig angezeigt werden. Das Ei414 besitzt eine eigene Notstromversorgung.

Halle 5, Stand D49

Sortimo: Ordnung für mehr Effizienz

Die Sortimo International GmbH ist führender Hersteller von Fahrzeugeinrichtungen und mobilen Transportlösungen. Mit einem breit gefächerten Produktportfolio geht das Unternehmen sehr stark auf die Bedürfnisse seiner Kunden aus den verschiedensten Gewerken und Branchen ein. Neben Regalsystemen für alle leichten Nutzfahrzeuge produziert Sortimo BOXXen- und Koffersysteme für Handwerk, Handel und Industrie.

Halle 5, Stand D06 / E07

TAIFUN Software AG –
**Innovative Lösungen
für Handwerk und Mittelstand**

Die TAIFUN Software AG, seit fast 30 Jahren im Bereich Handwerkersoftware tätig, zeigt auf der efa 2015 bewährte Produkte wie die beliebte Branchensoftware TAIFUN Handwerk.

Die neue Volltextsuche TAIFUN openSearch

Daneben wartet TAIFUN mit einem echten Hammer auf – der komplett neuen Volltextsuche TAIFUN openSearch. Anwender können komplexe Suchanfragen durchführen, zum Beispiel: Gesucht sind alle Steckdosen weiß, zweifach, zwischen 15,- und 28,- € – mit TAIFUN wird sofort eine Liste mit passenden Artikeln generiert!

TAIFUN live erleben

Interessierte können die faszinierenden Möglichkeiten von TAIFUN-Produkten in Halle 5 am Stand K08 live erleben.

Mobile Lösungen – die TAIFUN-Apps

Termine, Kontakte, Ansprechpartner, Belege... mit den TAIFUN-Apps für mobile Geräte sind Daten aus TAIFUN Handwerk unterwegs abrufbar. In der App für iPhone & iPad ist zusätzlich eine mobile Auftragsbearbeitung möglich. Alle TAIFUN-Apps können kostenfrei getestet werden.

Außerdem: EU-Energielabel bequem im TAIFUN erstellen

Seit September 2015 ist das EU-Energielabel (Heizungsetikett) Pflicht bei allen Wärmegeräten & Co. Mit TAIFUN lassen sich die Labels automatisch per Mausklick erstellen.

Halle 5, Stand K08



Bild:
TAIFUN
Software

Anzeige

Informieren Sie sich schon heute über die Produktneuheiten von Morgen

„messe**kompakt**.de NEWS“ informieren Sie schon vor Messebeginn über die neuesten Trends, Entwicklungen und Neuheiten der Branche.

„messe**kompakt**.de NEWS“ ist auch iPhone, iPad und Co. kompatibel und somit immer und überall abrufbar.

productronica 2015 • SPS IPC Drives 2015

E-world 2016 • Light&Building 2016

Industrial Automation 2016 • SMT Hybrid Packaging 2016

belektro 2016 • electronica 2016 • GET Nord 2016



messe**kompakt**.de



Unser Beitrag zum Umweltschutz:

Neben unseren Büros werden auch unsere Internetseiten mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen betrieben.

